

www.konzertverein-langnau.ch

Eintrittspreise

Fr. 50.- / 40.- / 28.-

Ermässigung für Schüler, Lernende,
Studierende Fr. 10.-

Vorverkauf

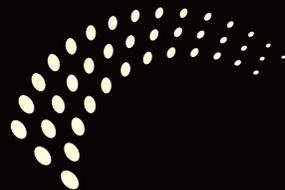
ab Donnerstag, 11. Januar 2018:
Schär-Reisen, Dorfstrasse 13,
3550 Langnau, Tel. 034 408 08 08

Bitte benützen Sie den Vorverkauf.
Vorbestellte Eintrittskarten müssen
bis 15 Minuten vor dem Konzert an
der Kasse abgeholt werden.

Unterstützung

Gemeinde Langnau
Vögeli AG, Druckzentrum, Langnau

Langnauer Orchester
Konzertchor Langnau



Langnauer Orchester
Konzertchor Langnau



VERDI REQUIEM

Verdis Requiem scheint das pure Gegenstück zu Bachs Johannespassion zu sein, die der Konzertverein Langnau vor knapp zwei Jahren aufgeführt hat. Und doch ist ihnen die Essenz gemein: Es geht um den Tod. Gleichzeitig sind die Werke voller Leben. Damit meinen wir nicht eine vordergründige musikalische Lebendigkeit, sondern die Tatsache, dass Leben und Tod untrennbar zusammengehören und Verdi dies – genauso wie der berühmte Thomaskantor – in seinem Werk gespiegelt hat.

Sinnigerweise wurde sowohl Bachs Passionen wie Verdis Totenmesse vorgeworfen, zu theatralisch zu sein, was damit zusammenhängen mag, dass beide Komponisten die Direktheit der Gefühle nicht den (liturgischen) Konventionen opferten oder der Andacht des Publikums zuliebe zurücknahmen. Wir würden denn auch sagen: Ja, Verdis *Messa da Requiem* ist theatralisch und opernhaf! Sie steht in einer direkten Linie zwischen Don Carlos und Aïda einerseits und Othello und Falstaff andererseits und bedient sich derselben musikalischen Sprache wie diese Bühnenwerke. Das geht soweit, dass das Lacrymosa ganz direkt aus Rodrigos Sterbeszene der französischen Fassung von Don Carlos zitiert. Aber Theatralität bedeutet nicht, dass die musikalische Aussage und die dargestellten Gefühle nicht echt oder existentiell wären – weder im Requiem noch in den Opern.

Dass sich Verdi zu einer Vertonung des Requiem-Textes hingezogen gefühlt haben muss, zeigt sich auch daran, dass es in den allermeisten seiner 26 Opern letztlich ums Sterben geht. Und Verdi nähert sich diesem Thema in der Kirche auf dieselbe persönliche und ernsthafte Weise wie auf der Bühne.

C. M.

Reformierte Kirche Langnau

Freitag, 2. Februar 2018, 20 Uhr

Samstag, 3. Februar 2018, 20 Uhr

Sonntag, 4. Februar 2018, 17 Uhr

Giuseppe Verdi 1813 – 1901

Messa da Requiem 1874

Svetlana Aksenova Sopran

Judith Lüpold Mezzosopran

Rolf Romei Tenor

Ulrich Simon Eggimann Bass

Klaus Schild Konzertmeister

Konzertchor Langnau

Langnauer Orchester

Leitung **Christoph Metzger**